

Nutzungskonzept für das Vereinshaus Gispersleben / Bussi-Bären

1. Einleitung: Das vorliegende Nutzungskonzept beschreibt die geplante Nutzung des ehemaligen Kindergartens Bussi-Bären, der sich im Eigentum der Stadt Erfurt befindet, als Vereinshaus für verschiedene Vereine des Ortsteils. Das Ziel ist es, das Gebäude als zentralen Treffpunkt für die örtlichen Vereine zu etablieren und für vielfältige Aktivitäten zu nutzen.
2. Haus-Verein: Es wird vorgeschlagen, einen Haus-Verein zu gründen, der die Schirmherrschaft über das Vereinshaus übernimmt und die verwalterischen Aufgaben koordiniert. Dieser Verein würde die Interessen der einzelnen Nutzervereine vertreten und sich um die Organisation, Verwaltung und Instandhaltung des Hauses kümmern.
3. Nutzungskonditionen: Die beteiligten Vereine sollen das Vereinshaus unentgeltlich von der Stadt nutzen können, unter der Bedingung, dass sie sich aktiv an der Instandhaltung, Sanierung und Pflege des Gebäudes und des Geländes beteiligen. Finanzielle Mittel zur Deckung von Kosten sollen durch Fördermittel, Spenden und Arbeitseinsätze der Vereine beschafft werden.
4. Aufteilung der Räumlichkeiten: Jeder Verein erhält einen eigenen abschließbaren Raum als Geschäftszimmer und Lagermöglichkeit. Diese Räume dienen der Verwaltung und Aufbewahrung von Vereinsunterlagen, Ausrüstung und Materialien. Zusätzlich stehen gemeinschaftlich genutzte Räume wie eine Küche, Versammlungsräume und eventuell weitere multifunktionale Räume zur Verfügung.
5. Nutzungsmöglichkeiten: Das Vereinshaus und das umliegende Gelände sollen für eine Vielzahl von Aktivitäten gemäß den Satzungen der Vereine genutzt werden. Dazu gehören Versammlungen, Veranstaltungen, Schulungen, Proben, gemeinsame Treffen und andere kulturelle oder sportliche Aktivitäten.
6. Verantwortlichkeiten: Der Haus-Verein ist für die Koordination der Nutzung, die Verwaltung der Räumlichkeiten, die Organisation von Veranstaltungen und die Sicherstellung der Einhaltung von Regeln und Vorschriften verantwortlich. Jeder Verein trägt die Verantwortung für die Pflege und Instandhaltung seines eigenen Bereichs sowie für die aktive Teilnahme an gemeinsamen Projekten zur Erhaltung des gesamten Vereinshauses.
7. Zusammenarbeit mit der Stadt: Das Nutzungskonzept wird der Stadt zur Genehmigung und Unterstützung vorgelegt. Die beteiligten Vereine sind bereit, mit der Stadtverwaltung zusammenzuarbeiten und sich an Auflagen und Regelungen zu halten, um das Vereinshaus erfolgreich zu betreiben und zu erhalten.
8. Schlussfolgerung: Das vorgeschlagene Nutzungskonzept für das Vereinshaus basiert auf der Idee der gemeinschaftlichen Nutzung, Verantwortung und Zusammenarbeit der örtlichen Vereine. Es zielt darauf ab, einen Ort zu schaffen, der die Vielfalt und das Engagement der Gemeinschaft widerspiegelt und als zentraler Treffpunkt für soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten dient.